



St.Gallen, 22. Januar 2018

OpenAir St.Gallen 2018: Ein musikalisches Menü der Extraklasse

Vom 28. Juni bis 01. Juli 2018 findet im Sittertobel das 42. OpenAir St.Gallen statt. Im November landeten die Veranstalter mit der Verkündung des Headliners Depeche Mode einen Volltreffer. Heute geben sie mit Nine Inch Nails, The Killers, First Aid Kit, Beatsteaks, Kungs, Faber und rund 20 weiteren Namen das erste grosse Bandpaket bekannt. Ein musikalisches Menü aus Klassikern und Newcomern. Über 10'000 Festivalpässe sind schon weg, noch sind aber Tickets in allen Kategorien erhältlich.

Die Bandnamen konnten heute Morgen bereits erraten werden: Klammheimlich gaben die Veranstalter mit einem Buchstabensalat in der Pendlerzeitung 20 Minuten einen Grossteil des diesjährigen Line-ups bekannt.

Rock vom Feinsten

Mit Depeche Mode als Headliner ist den Veranstaltern des OpenAir St.Gallen ein Coup gelungen. Mit Musikgrössen wie [NINE INCH NAILS](#) am Freitag, [The Killers](#) oder den [Beatsteaks](#) am Sonntag doppelnd die Veranstalter rockmässig richtig nach. NINE INCH NAILS ist wohl jedem Musikinteressierten ein Begriff, denn das Musikprojekt um Genie Michael Trent Reznor ist schon seit 30 Jahren aktiv und gehört zu den wichtigsten Alternativ Rockbands weltweit. Auch The Killers können auf eine längere Karriere blicken. Mit Hits wie «Mr. Brightside» oder «Somebody Told Me» erlangten sie den internationalen Durchbruch. Endlich sind sie im Sittertobel zu Gast! Mit den [Beatsteaks](#) kehrt eine der erfolgreichsten Rockbands Deutschlands zurück auf die Sitterbühne. Mit der jungen Band um [Feine Sahne Fischilet](#) kommt nicht nur eine der aufstrebendsten, jungen Punk-Bands Deutschlands, sondern vielleicht auch eines der spannendsten Phänomene im deutschsprachigen Musikzirkus nach St.Gallen.

Weiter mit richtigem Punkrock geht es mit [Shame](#): Die junge britische Band wird das erste Mal am OpenAir St.Gallen auftreten und gilt als eine der wichtigsten Nachfolgerinnen des Genres. Die Landesgenossen [Nothing But Thieves](#) werden zum zweiten Mal mit fettem Gitarrensound begeistern. Ebenfalls ein ganz wichtiger Newcomer ist der Singer-Songwriter [Lewis Capaldi](#) mit seinem charmanten, schottischen Akzent.

Für weitere Auskünfte: Sabine Bianchi | Tel.: +41 71 231 10 31 | E-Mail: media@openairsg.ch





Aber damit hat es sich noch nicht ausgerockt: Die Jungs der alternativen Indie-Rock-Band von [Johnossi](#) werden die Festivalbesucher mit ihrem simplen aber brillanten Sound im Handumdrehen um den kleinen schwedischen Finger wickeln. Aus Down Under kommen die rockigen Newcomer von [Gang Of Youths](#). Sie gelten als DIE Indie-Rockband der Stunde. Fett anstreichen sollte man sich auch die amerikanischen Indie-Rocker von [Portugal. The Man](#).

Tanzbare Elektrobeats und Hip-Hop

Elektro darf am Festival nicht fehlen, dafür sorgen [DRUNKEN MASTERS](#) am Donnerstag, die schon internationalen Erfolg feiern und unter anderem mit Portugal. The Man zusammen arbeiteten. Der französische Musikproduzent [KUNGS](#) wird die Besucher am Samstagabend erstmals mit seinem sommerlichen Sound zum Tanzen bringen. Für Rumble in the Jungle sorgt die Londoner Band [Jungle](#) am Freitagabend. Als Reaktion auf den allgegenwärtigen Leistungsdruck hat die Londoner Band 2014 ein unverschämt grooviges Debüt-Album mit Disco Funk-Einschlag rausgehauen. Techno an den Ursprung zurückzuführen, das hat sich die Hamburger Blaskappellenband [MEUTE](#) zur Aufgabe gemacht. Damit das musikalische Menü auch alle Geschmacksnerven trifft, würzen die Veranstalter das Ganze mit ordentlich Hustle: Der sympathische Rumtreiber [UFO 361](#) mit Dauergrinsen und Grillz sorgt mit Autotunes und krassen Texten für Kreuzberger Coolness, während die deutsch-österreichische Hip-Hop/Dancehall-Liaison [BONEZ MC](#) & [RAF CAMORA](#) tanzbaren Sound garantieren.

Starke Frauenstimmen, träumerischer Indie-Folk und Schweizer Delikatessen

Für selbstbewussten Elektropop sorgt die finnische Sängerin [Alma](#). Alma ist präsent, bunt und laut und mischt die Musikszene auf, ohne sich den gängigen Klischees der Popmusik zu bedienen. Auch die Frontfrau von [CHVRCHES](#) hat etwas zu sagen: Mit dem Song «Down Side Of Me» setzt sich die Band für gleiche Rechte in der LGBT-Community ein. Die dreiköpfige Elektropopband aus Schottland wird zum zweiten Mal die Besucher im Sittertobel verzaubern, dieses Jahr mit neuem Album und auf der Hauptbühne. Aber damit hat es sich noch nicht mit den starken Frauenstimmen am diesjährigen OpenAir St.Gallen: Die Zwillinge der schwedischen und inzwischen weltweit bekannten Indie-Folk Band [First Aid Kit](#) werden das erste Mal das St.Galler Publikum bezirzen. Für träumerischen Indie-Folk kümmern sich ebenfalls das australische Geschwisterduo von [Angus & Julia Stone](#). Dass das Genre aber auch in der Schweiz seine Berechtigung hat, beweisen die Schaffhauser der Band [The Gardener And](#)

Für weitere Auskünfte: Sabine Bianchi | Tel.: +41 71 231 10 31 | E-Mail: media@openairsg.ch





[The Tree](#). Weitere Schweizer Delikatessen stehen ebenfalls auf dem Speiseplan: So sorgt der Schlagerpop des international gefeierten [FABER](#), die sensationelle Live-Energie von [HECHT](#), der melodiose Reggae-Pop von den [PEDESTRIANS](#), der 80er Groove von [Crimer](#) oder die fulminante Show des [Saint City Orchestras](#) für Stimmung. Ein besonderes Schweizer Musikprojekt ist das Zusammenspannen der Band [One Sentence Supervisor](#), welche eher für elektronische Klänge bekannt ist und [Bahur Ghazi](#), der orientalischen Jazz der Meisterklasse macht.

Musig uf de Gass & Startrampe

Bereits zum vierten Mal in Folge wird das Programm der Musig uf De Gass & Startrampe-Bühne am Donnerstagabend im Fokus des regionalen Musik-Schaffens stehen. Im Vorbereich der Sitterbühne werden mit [Velvet Two Stripes](#), [Mama Jefferson](#), [Kaufmann](#) und [RAY DRMA](#) ausschliesslich regionale Bands auftreten. Die Bühne vereint den Fördergedanken des „Musig uf de Gass“ und des Migros-Kulturprozents und bietet eine echte Alternative zum Programm auf der Sternenbühne.

WM 2018 am Festival

Auch Fussballfans müssen nicht aufs Festival verzichten. Die Spiele von Donnerstag, Samstag und Sonntagnachmittag werden jeweils auf einer Grossleinwand im hinteren Bereich des Geländes übertragen. Das Achtelfinal vom Sonntag, 1. Juli um 20 Uhr, wird nicht im Festivalgelände gezeigt.

Neue Sternenbühne und Fine Tuning der Sitterbühne

In Sachen Infrastruktur erleben die Besucher dieses Jahr eine nette Überraschung: Das Zelt der Sternenbühne wird dieses Jahr durch ein grösseres ersetzt, somit können nun bis zu 5000 Besucher überdacht den Konzerten lauschen. Auch die Sitterbühne wird gepimpt: Ein leichtes Fine Tuning lässt die altherwürdige Kultbühne dieses Jahr in neuem Glanz erstrahlen und wird den immer grösseren Produktionen gerecht.

Über 10'000 Tickets wurden seit November verkauft. Es lohnt sich also, sich jetzt sein Ticket zu sichern. Noch sind alle Ticketkategorien über den regulären [OASG-Ticketshop](#), sowie via Ticketcorner und Starticket erhältlich. Die Ticketpreise von 2016 und 2017 gelten auch für 2018.

Für weitere Auskünfte: Sabine Bianchi | Tel.: +41 71 231 10 31 | E-Mail: media@openairsg.ch



**Ticketpreise:**

4 Tagespass / Nachtschwärmer (Do bis So)	CHF 225
3 Tagespass (Fr bis So)	CHF 215
2 Tagespass (Sa und So)	CHF 165
1 Tagespass (So)	CHF 95

Alle Preise exkl. CHF 7 VV-Gebühr (Webseite).

Für weitere Auskünfte: Sabine Bianchi | Tel.: +41 71 231 10 31 | E-Mail: media@openairsg.ch

